

WEIL
ZU VIEL
ZU VIEL
IST!



Sonderausgabe
Personalratswahlen
Mai/Juni 2024

GEW Remscheid



Impressum:

Sonderausgabe
Personalrats-
Wahlen

GEW
Stadtverband
Remscheid

Hermannstr. 4b
42897 Remscheid

Bürokooperation
GEW Wuppertal

Bürozeiten:
Mo-Do
12-17 Uhr

0202 - 440261

remscheid
@gew-nrw.de

www.gew-
remscheid.de

Der Bezugspreis
ist im
Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Fotos:
GEW, Pixabay

Druck:
Druckerei Schöpp

Die Geheimnisse der Briefwahl

Wir knacken den Code

①

Du erhältst diese Unterlagen:

- Stimmzettel (Grundschule drei - die anderen Schulformen zwei)
- Stimmzettelumschlag
- persönliche Erklärung
- großer Umschlag für den Versand an den Wahlvorstand

②

Fülle Stimmzettel und **persönliche Erklärung** aus.

③

Lege die **Stimmzettel** in den **Stimmzettelumschlag** und verschließe ihn.

④

Lege **den Stimmzettelumschlag** zusammen mit der **persönlichen Erklärung** in den großen Umschlag, adressiert an den Wahlvorstand und verschließe ihn.

⑤

Versicke den Umschlag rechtzeitig per Post an den Wahlvorstand. Postweg beachten!

BRIEFE

GEW wählen,
denn wir beraten euch
kompetent und ver-
lässlich vor Ort.

Diana Ikemeyer
Personalratsvorsitzende
Sonderpädagogin



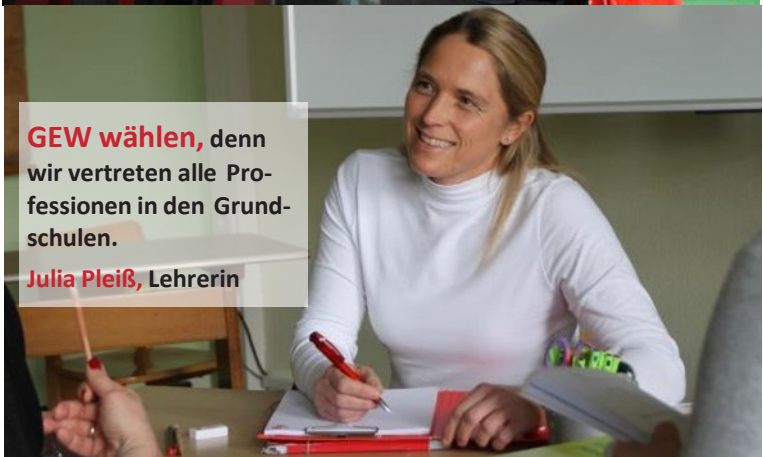
GEW wählen, denn wir
sind auf örtlicher und Be-
zirksebene gut vernetzt.

Lena Gebert,
Stv. Personalratsvorsitzende
Lehrerin



GEW wählen, denn
wir vertreten alle Pro-
fessionen in den Grund-
schulen.

Julia Pleiß, Lehrerin





GEW wählen, denn wir gehen auf die Straße für eine faire Bezahlung für alle.

Julian Bäcker,
Sozialpädagogische
Fachkraft



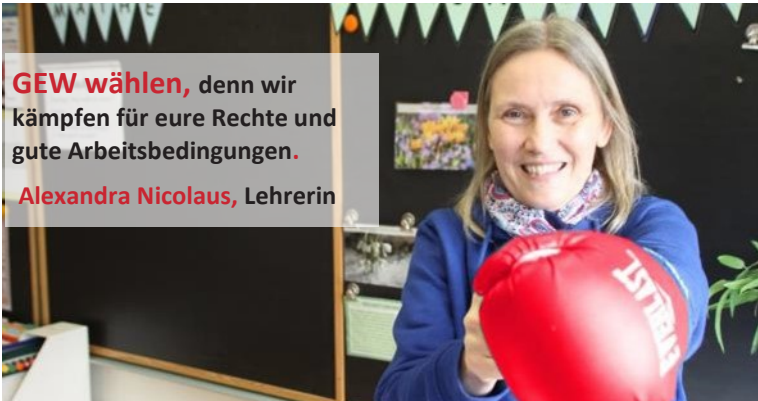
GEW wählen, denn wir mischen uns in die Schulpolitik in Remscheid ein.

Silke Brück, Lehrerin




GEW wählen, denn wir setzen uns für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

**Anna-Leena
Del Valle Martinez**, Lehrerin



GEW wählen, denn wir kämpfen für eure Rechte und gute Arbeitsbedingungen.

Alexandra Nicolaus, Lehrerin



GEW wählen, denn wir begleiten dich dein ganzes schulisches Arbeitsleben.

Julia Csernak, Lehrerin

Wir kandidieren für die GEW in Remscheid:

Diana Ikemeyer | Sonderpädagogin | GGS Hasenberg

Lena Gebert | Lehrerin | KGS Franziskus

Julia Pleiß | Lehrerin | GGS Dörpfeld

Julian Bäcker | Sozialpädagogische Fachkraft | GGS Dörpfeld

Silke Brück | Lehrerin | KGS Franziskus

Anna-Leena Del Valle | Lehrerin | GGS Reinshagen

Alexandra Nicolaus | Lehrerin | GGS Siepen

Julia Csernak | Lehrerin | KGS Franziskus

Gabriele Löber | Lehrerin | GGS Hasenberg

Fabian Prinz | Sonderpädagoge | GGS Dörpfeld

Kathrin Wilms | Konrektorin | GGS Dörpfeld

Birgit Stromenger | Lehrerin | GGS Hackenberg

Rosaria Lutze | Lehrerin | GGS Hasenberg

Brigitte Rödding | Lehrerin | KGS Franziskus

Klaudia Ranke | Sozialpädagogische Fachkraft | GGS Steinberg

Melanie Duck | Lehrerin | GGS Adolf-Clarenbach

Sandra Blasberg | Lehrerin | GGS Eisenstein

Anke Cruse | Lehrerin | GGS Daniel-Schürmann

Über die Schulter geschaut

Was macht eigentlich eine Personalrätin so?

// Diana ist Personalratsvorsitzende für die Grundschulen in Remscheid. Sie vertritt mit acht weiteren Kolleg*innen im Personalrat die Interessen von mittlerweile über 400 Beschäftigten: Lehrkräfte, Sozialpädagogische Fachkräfte, MPT-Kräfte, Alltagshelfer*innen, Vertretungslehrer*innen, LAAs, aber auch Schulleitungen. //

Wie sieht Dianas täglicher Arbeitsalltag im Personalratsbüro aus? Zusammen mit Lena, der stellvertretenden Vorsitzenden, befasst sie sich mit aktuellen Erlassen und Vorgaben, nimmt berufliche Anfragen von Kolleg*innen an, berät und beantwortet Fragen.

Eine Kollegin möchte wissen, ob sie sich in Elternzeit an ihrer Stammschule vertreten muss oder ob dies auch wohnortnah geht. Der nächste Kollege möchte aus persönlichen Gründen versetzt werden und bittet um Unterstützung. Und eine langjährige VERENA-Kraft erkundigt sich zu Möglichkeiten der Entfristung. Ein Kollege möchte beim BEM-Gespräch begleitet werden. Einige Fragen können direkt beantwortet werden, andere werden in der Sitzung des Personalrats mit allen Mitgliedern besprochen. Dies gilt vor allem auch für den zweiten großen Arbeitsbereich: Austausch und Rücksprachen mit dem Schulamt: Wann werden die VERENA-Verträge verlängert? Die Einstufung einer Tarifbeschäftigten muss überprüft werden! Hartnäckiges Verhandeln ist hier gefragt.

Aber auch Schulleitungen melden sich regelmäßig: Probleme mit dem Schulträger, rechtliche Fragen, Beratung zu Ausschreibung und Einstellung. Regelmäßig finden Beratungsgespräche an Schulen statt. Der Personalrat ist bei Neueinstellungen bei Vorauswahl- und Auswahlgesprächen dabei.

Die Personalratssitzung muss vorbereitet werden. Alle 14 Tage treffen sich die Mitglieder des Personalrats und beraten die verschiedenen Anliegen. In Zeiten des Personalmangels ist die gerechte Versorgung aller Schulen mit Personal eines der zentralen Themen fast jeder Sitzung. Die Ideen des Personalrats gehen in gemeinsame Gespräche mit dem Schulamt ein.

Mitbestimmung hilft: Sie hilft dem Einzelnen, seine Interessen zu vertreten. Sie hilft aber auch dem Arbeitgeber, seine Aufgaben zu erfüllen und ihn vor Fehlern zu bewahren. Personalrät*innen brauchen eure Stimme!

Mit uns mehr erreichen

Die geballte sonderpädagogische Power im Bergischen



Ute Halein
Bezirkspersonalrat
Wilhelm-Hartschen-Schule
Solingen



Edgar Köppel
Bezirkspersonalrat
Carl-Ruß-Schule
Solingen



Ute Westerfeld-Schmidt
Bezirkspersonalrat
Gemeinsames Lernen
Wuppertal

Mit uns in eine entspanntere Zukunft

Die geballte sonderpädagogische Power im Bergischen

Mehr Wertschätzung:

- Gleichbehandlung bei der Aufgabenverteilung
- Beförderungsstellen für Sonderpädagog*innen - in Förderschulen und ZfsL
- Anrechnung von Fahrtzeiten an Abordnungsschulen

Mehr Entlastung:

- mehr Kolleg*innen
- Anrechnung von Beratungszeiten
- mehr Leitungszeit für Schulleitungen
- Abbau von Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben - z.B. Verschlankung von Anträgen nach § 15 AO-SF

Mehr Prävention:

- kleinere Klassen
- Veränderung der Lehrer-Schüler-Relation
- Schutzkonzepte bei erfahrener Gewalt
- kostenlose Deeskalations- und Sicherheitstrainings
- größere Räumlichkeiten PLUS bessere Ausstattung

Mehr Unterstützung:

- durch Personal mit benötigter Expertise: mehr Multiprofessionelle Fachkräfte, IT-Kräfte, Schulverwaltungsassistenzen
- durch digitale Geräte für neu eingestellte Beschäftigte

Was sich Beschäftigte für ihre Entlastung wünschen

Die GEW fragt - 23.789 Kolleg*innen antworten



Für weniger Papierkram

Über 7.400 der Befragten empfinden den täglichen Verwaltungsaufwand in den Schulen als größte Belastung. Die GEW tritt mit dem klaren Ziel an, den Verwaltungsaufwand durch spezialisiertes Personal und die Reduktion von Verwaltungsaufgaben deutlich zu verringern, so dass Lehrkräfte und pädagogisches Personal mehr Zeit für die pädagogisch-didaktische Arbeit haben.

Unser GEW-Team für die Gesamtschulen in Wuppertal



Vanessa Scholl

**tarifbeschäftigte Lehrerin
Gesamtschule Uellendahl-
Katernberg**

Die Situation an Schulen wird immer fordernder und belastender. Ich setze mich seit vier Jahren im Rahmen meiner Personalratstätigkeit für die an Schulen Beschäftigten ein und habe dabei besonders die Tarifbeschäftigten im Blick. Gerade in der heutigen Zeit finde ich es wichtig, im Engagement für mehr Wertschätzung, bessere Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung nicht nachzulassen. Das möchte ich gerne weiterhin tun.

Mein besonderes Anliegen: Wertschätzender Umgang und faire Bezahlung für tarifbeschäftigte Lehrkräfte.



Markus Pörner

**Lehrer
Erich-Fried-Gesamtschule**

Vor dem Hintergrund des Lehrkräftemangels kommt die Schulverwaltung auf immer neue Ideen, die Kolleginnen und Kollegen noch weiter auszupressen. Als Personalrat halte ich dagegen und setze ich mich für alle Mitarbeiter*innen ein, denn die Belastung muss dringend gesenkt werden! Ich berate vor allem bei Versetzungen, Elternzeit und bei Problemen mit dem Dienstrecht.

Mein besonderes Anliegen: Die Rechte der Beschäftigten einfordern und vertreten!

Unser GEW-Kandidat für Gymnasien & WBK im Bergischen



Ulrich Jacobs

**Lehrer
Ganztagsgymnasium Johannes Rau
Wuppertal**

Viele von euch kennen mich von Schulbesuchen, aus gewerkschaftlichen Beratungen und Fortbildungen, von den Personalversammlungen, über den gewerkschaftlichen Rechtsschutz oder durch meine Rundmails in unserer Region. Vielleicht hatten wir auch schon einmal direkt Kontakt.

Ich kandidiere erneut auf der Liste der GEW für den Personalrat für Gymnasien und WBKs bei der Bezirksregierung Düsseldorf. Seit 2012 mache ich diese Arbeit mit viel Engagement.

Wir wollen bei den Wahlen die GEW in den Personalräten für Gymnasien und WBKs stärken, denn die GEW steht ein für eine konsequentere Mitbestimmung, gerade auch angesichts der großen Eingriffe der Schulbehörden. Die Verschlechterungen beim wohnortnahen Einsatz, die Ablehnung von Teilzeit und die massive Belastung durch die ausufernden Arbeitszeiten, das alles macht den Beschäftigten zu schaffen. Dem müssen wir etwas entgegen setzen. Dafür brauchen wir eure Stimme für die GEW im Bezirkspersonalrat und im Hauptpersonalrat!

Ich engagiere mich in der GEW auf vielen Ebenen - im Leitungsteam der GEW Wuppertal, im Referat Rechtsschutz der GEW NRW und in der Fachgruppe Gymnasium in Wuppertal und auf Landesebene.

Ich bin seit fast 30 Jahren Gewerkschafter, war auch schon Vertrauensperson und im Lehrerrat. Ich bitte euch um eure Unterstützung, um weiterhin für euch und die GEW aktiv sein zu können.

Für weniger Last auf mehr Schultern!

Für über 5.500 der Befragten ist die Entlastung durch mehr Kolleg*innen das wichtigste Thema. Kein Wunder, denn es fehlen aktuell mehr als 7.000 Lehrkräfte! Wir wollen u.a. die Studienplatzkapazitäten erhöhen, den Seiteneinstieg erleichtern und dafür sorgen, dass mehr pädagogisches Personal und Schulsozialarbeiter*innen eingestellt werden



Unser GEW-Team für die Realschulen im Bergischen



Adrian Menzyk
Lehrer
Realschule Leimbach

Seit vielen Jahren engagiere ich mich in der GEW und setze mich aktiv für die Kolleg*innen ein, auch als Vertrauensperson an meiner Schule. Das möchte ich zukünftig auch im Personalrat tun.



Dean Taher
Lehrer, Hermann-von Helmholtz-Realschule

Seit 2023 bin ich Ersatzmitglied im Personalrat, seit vielen Jahren Vertrauensperson der GEW. Mein besonderes Anliegen ist, mich für eine gerechte Behandlung der Beschäftigten einzusetzen.

Angesichts der Belastungen gibt es viel zu tun, der Personalrat kann keine Wunder bewirken, aber für Einzelne durch gute Beratung und konsequentes Auftreten gegenüber der Bezirksregierung viel erreichen. Dafür steht die GEW, dafür stehen wir.

Digitalisierung – Schule kann nicht alles leisten:

Wo sind die IT-Spezialisten für Wartung und Instandhaltung?

Personelle Ausstattung – Entlastung der Kolleg*innen

Wo ist die verlässliche Schulsozialarbeit?

Wo bleiben die Schulverwaltungsassistent*innen?

Es gibt viel zu tun. Geht wählen und stärkt die GEW.



Für tragbare Klassengrößen!

Für fast 5.000 der Befragten sind die Klassengrößen von teilweise über 30 Kindern und Jugendlichen der größte Belastungsfaktor. Denn so wird es fast unmöglich, eine angemessene individuelle Förderung zu gewährleisten. Als GEW NRW kämpfen wir dafür, an allen Regelschulformen die Klassengrößen auf unter 25 Schüler*innen pro Klasse zu senken!

Unser GEW-Team für die Hauptschulen in Remscheid



Thorsten Klein
tarifbeschäftigter Lehrer
Bernhard-Letterhaus-Schule

Seit vielen Jahren engagiere ich für die GEW im Personalrat. Die Bedingungen an den Hauptschule haben sich immer weiter verschlechtert. Der Mangel wird größer und die Aufgaben werden immer komplexer. Der Anspruch unseres Arbeitgebers und die Realität in den Schulen passen schon lange nicht mehr zusammen. Haupt-

schule muss heute anders gedacht werden. Kreative Lösungen müssen her, um den Schulalltag überhaupt noch bewältigen zu können. Wichtig dabei ist aber, dass der gesetzliche Arbeits- und Gesundheitsschutz wieder mehr beachtet wird. Es kann nicht sein, dass immer mehr Kolleginnen und Kollegen durch ihre Arbeit an den Schulen erkranken und der Arbeitgeber einfach wegschaut. Eine starke Personalvertretung und eine fundierte Beratung der Beschäftigten bei ihren Anliegen gegenüber der Bezirksregierung ist daher gerade in diesen Zeiten besonders wichtig.



Marion Kauzmann
Lehrerin
Helene Weber Schule

Ich berate und unterstütze Kolleg*innen mit Behinderung und Schwerbehinderung als örtliche Schwerbehindertenvertretung für Beschäftigte an Hauptschulen in Wuppertal und Remscheid. Auch als Lehrerratsvorsitzende setze mich für meine Kolleg*innen ein. Auf diese Erfahrung kann

ich nun auch im Personalrat für die Hauptschulen zurückgreifen. Hierbei weiß ich die gute Vernetzung in der GEW und im Personalrat zu schätzen, die mit Informationen, Fortbildungen, Aktionen und Rechtsberatung die Kolleg*innen stärken. Und das ist angesichts der ungeheuren Belastungen dringend notwendig.

Gut beraten ...

durch deine GEW-Personalräte

Abordnung

Den Mangel anders verteilen - die neue Strategie des Schulministeriums. Es schließt Lücken und reißt woanders neue. Wahrlich kein Allheilmittel. Hier erfährst du einige Hinweise zu deinen Rechten.



Teilzeitanträge - Hinweise zum Vorgehen

Das Schulministerium will mehr Lehrerstellen gewinnen durch Ablehnung von Teilzeit. Wir sagen, das ist der falsche Weg. Hier haben wir Hinweise zum Vorgehen für dich zusammengestellt.



Wenn die Schulleitung zum Gespräch bittet, ...

... kann das ganz normal sein. Doch wenn vielleicht eine Beschwerde der Anlass ist, möglicherweise von Eltern, dann sollte man unsere Hinweise gut beachten.



Einsatz an mehreren Schulen

Das bedeutet oft eine zusätzliche Belastung, ist aber für viele leider Alltag. Du solltest auf keinen Fall auf deine Fahrtkostenerstattung verzichten.



Sachschaden im Dienst erlitten - wer zahlt?

Deine Schultasche ist von Schüler*innen verunstaltet worden. Dafür haftet das Land NRW - dein Arbeitgeber.



Du hast einen Schaden verursacht

Keine Panik. Wenn du nicht mit Absicht oder grob fahrlässig gehandelt hast, ist dein Arbeitgeber zuständig. Außerdem schützt dich zusätzlich die GEW.



Du hast weitere Fragen?

Hier findest unsere Sammlung kurz & knapp - Rechtsinformationen rund um den Arbeitsplatz Schule.



Unser GEW-Team für die Berufskollegs im Bergischen



Frederik Trapp
Lehrer
Bertolt-Brecht-Berufskolleg

Ich möchte vor allem für die jüngeren Kolleg*innen eine Stimme im Personalrat sein.



Jakob Schmidt
Lehrer
Mildred-Scheel-Berufskolleg

Bürokratie reduzieren! Für ein Berufskolleg, das sich auf das Wesentliche konzentriert!

Der Personalrat kann bei vielen Themen mitbestimmen und genau da möchten wir uns einbringen: Abordnung, amtsärztliche Untersuchung, Beförderung bzw. Höhergruppierung, Einstellungen, Fortbildung, Mehrarbeit, Stufenzuweisung bei Tarifbeschäftigten, Teilzeitbeschäftigung, Versetzung ...

Es sind Themen, die dich ganz persönlich betreffen. Deshalb schätzen wir den direkten Kontakt, um Entscheidungen im Personalrat fundiert treffen zu können oder du selbst gut informiert handeln kannst.

Wir setzen uns auch weiterhin für eine Senkung der Arbeitsbelastung aller Kolleg*innen ein, weil zu viel zu viel ist.

Bisher ist die GEW im Personalrat für die Berufskollegs in der Minderheit. Umso wichtiger ist es, dass wir Stimmen dazu gewinnen, um gewerkschaftliche Positionen zu stärken.



